



Prominente Unterstützung: Jürgen Jürgensen (links), Ehrenbürger der Stadt Rotenburg, und Bürgermeister Andreas Weber greifen zu Nadeln und Wolle. Rathaus-Mitarbeiterin Heike Leimke hatte sie dazu motiviert. Foto: Dennis Bartz

Eine gute Masche

Stiftung Mittendabei ruft zum Stricken eines Tipis auf

Rotenburg (db). Die Stiftung Mittendabei der Rotenburger Werke startet ein besonderes Kunstprojekt – und alle Rotenburger sind dazu aufgerufen, sich daran zu beteiligen. „Gemeinsam wollen wir ein fünf Meter großes, buntes Tipi herstellen, das sich aus 1.300 gehäkelten und gestrickten Einzelteilen zusammensetzt“, sagt Silke Sackmann, Leiterin der Stiftungsarbeit.

Das Zelt gelte als älteste Form menschlicher Behausung. Es stehe für Schutz sowie Zuflucht und lade Menschen in die Gemeinschaft ein. Es sei tragbar sowie mobil und könne später jederzeit in Rotenburg und Umgebung aufgebaut werden. Das biblische Symbol soll zum Wahrzeichen der Stiftung Mittendabei werden, die sich für Menschen mit Behinderung einsetzt. Sackmann: „Wir werden unser Tipi nach den Farben des Regenbogens ordnen. Die Künstlerin Ute Lennartz-Lembeck unterstützt uns. Zunächst aber sind wir Rotenburger Bürger gefragt – Jung und Alt, mit Handicap und ohne“, so Sackmann.

Auch im Rotenburger Rathaus wird fleißig gestrickt: Heike Leimke, Mitarbeiterin der Kämmerei, hatte ihre Kollegen mit ins Boot geholt. Sogar Bürgermeister An-



Stiftungsleiterin Silke Sackmann (von links) mit Sonja Högermeyer, Julia Hahn, Gesa Sommer, Sven Sudmann und Angela Oerter-Will.

dreas Weber greift zu Wolle und Nadeln. „Meine Frau hat mir gezeigt, wie das geht.“ Und auch Ehrenbürger Jürgen Jürgensen ist mit dabei. Sackmann gibt die Rahmenbedingungen vor: „Wir sammeln 15 mal 15 Zentimeter große Teile, die aus Acrylwole gearbeitet sind. Geeignete Wolle stellen wir in der Verwaltung der Roten-

burger Werke zur Verfügung. Sie ist außerdem in der Buchhandlung Mauer und der Strickboutique Am Wasser in Rotenburg erhältlich.“

Die Stiftung lädt zu gemütlichen Strickstunden ein. Von Januar bis April öffnet dafür das Schepplerhaus der Rotenburger Werke jeweils am ersten Donnerstag des Monats von 14 bis 16 Uhr.

• **Anmeldungen nimmt Ute Wiechmann per E-Mail an ute.wiechmann@rotenburgerwerke.de sowie unter Telefon 04261/920665 entgegen. Abgabe fertiger Teile ist noch bis Ende April 2018 bei Silke Sackmann möglich. Aktuelle Informationen gibt es im Internet unter www.mittendabei.de.**